

Dieser in Kürze erscheinende Zukunftsroman erwirkt sich die literarische Berechtigung durch seinen ganz eigenartigen Charakter, der ihn von den Vorgängern wesentlich unterscheidet. Durch die Schilderung des Zukunftskrieges schlingt sich wie ein rotes Band eine innige freie Liebesgeschichte, in deren Mittelpunkt ein schleswigscher Bauernsohn und Reservist bei den Husaren und sein blondzöpfiges Mädchen stehen. Beide stehen handelnd mitten in den Kriegereignissen.

Mit der Landung der Engländer bei Esbjerg an der jütischen Küste beginnt die Handlung. Es folgen Kämpfe in Schleswig bis zum Sieg der Deutschen in der großen Schlacht bei Tondern und der Kapitulation der Engländer bei Elbjerg. Packend ist die plötzliche Rückreise des Kaisers auf Torpedoboot S 129, der Überfall der Engländer auf das Begleitboot und die glückliche Landung des Kaisers. Ergreifend wirkt die groß angelegte Hochseeschlacht im Atlantischen Ozean. Wir folgen dann dem Autor auf den französischen Kriegsschauplatz, erleben die Refognoszierungsfahrt Zeppelins. Es folgen mehrere Schlachten. Im Osten marschieren Deutsche und Österreicher auf Warschau zu. Lebendige Episoden aus den Kämpfen ziehen an uns vorüber. Die Türken dringen gegen den Kaukasus vor. In Ägypten lodert der Aufstand. Der Suezkanal fällt in türkische Hände. Es folgen Ereignisse auf Ereignisse. Da bietet England die Hand zum Frieden. — — — — —

Die Handlung ist ungemein spannend und reißt den Leser mit sich fort. Es ist ein Buch für jung und alt, Männer und Frauen, vor allem für jeden Vaterlandsfreund.

Überzeugen Sie sich durch mehrfache Auslage im Schaufenster, daß Sie Partien in jedem Falle absetzen können.

Berlin W. 30
Münchenerstraße 8

Concordia

Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ehböck